

XXIV.

Jahresbericht

des

Königlichen Gymnasiums zu Strasburg W.-Pr.

über das Schuljahr 1897/98

erstattet

vom Direktor

A. Scotland.



Inhalt: Schulnachrichten.

Später erscheint eine Beilage: Die ersten 25 Jahre des Königlichen Gymnasiums zu Strasburg.

Strasburg W.-Pr.
Buchdruckerei von A. Fuhrich.

1898. Progr. Nr. 40.

I. Schulnachrichten.

I. Die allgemeine Lehrverfassung in der Schule.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

Lehrgngenstände	I	O.II	U.II	O.III	U.III	IV.	V.	VI.	Sa.
Religionslehre evangelisch	2	2		2		2	2	3	13
katholisch	2	2		2		2	2	3	13
Deutsch und Geschichtserzählungen	3	3	3	2	2	3	2 + 1	3 + 1	23
Lateinisch	7	7	7	7	7	7	8	8	58
Griechisch	6	6	6	6	6	—	—		30
Französisch	2	2	3	3	3	4	—	—	17
Hebräisch	(2)	(2)	—	—	—	—	—	—	(4)
Englisch	(2)	(2)	—	—	—	—	—	—	(4)
Polnisch	(2)			(2)		(2)			(6)
Geschichte und Erdkunde	3	3	2 / 1	2 / 1	2 / 1	2 / 2	2	2	23
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	30
Naturbeschreibung	—	—	—	—	2	2	2	2	8
Physik, Elemente der Chemie und Mineralogie	2	2	2	2	—	—	—	—	8
Schreiben	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Zeichnen	(2)			2	2	2	2	—	8 (2)
Singen	1				1		2	2	7
	1								
Turnen	3		3		3		3		12
Summa	34 + (8)	34 + (8)	35 + (4)	35 + (2)	33 + (2)	30 + (2)	30 + (2)	30 + (2)	254 + (16)

Die nicht pflichtmäßigen Stunden sind eingeklammert. Außer den verzeichneten Stunden werden wöchentlich noch 4 jüdische Religionsstunden von Herrn Rabbiner Dr. Pick erteilt.

II. Verteilung der Lehrstunden während des Schuljahres 1897/98.

No.	Lehrer	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Sa.
1	Scotland, Direktor	6 Griech. 2 Engl.	6 Griech.							14
2	Hossenfelder, Professor	4 Math.		4 Math.	3 Math.	3 Math.		4 Rechn. 2 Geogr.		20
3	Lic. Ossowski, Professor	2 Rel. k. 2 Franz.	2 Rel. k. 2 Franz.	3 Franz.	2 Rel. k.		2 Rel. k.	2 Rel. k	2 Rel k	20
4	Dr. Krüger, Professor	3 Dtsch 3 Gesch.	3 Gesch. und Erdkunde 2 Engl	3 Gesch und Erdkunde	3 Gesch. und Erdkunde	3 Gesch. und Erdkunde				20
5	Chudzinski, Professor	7 Latein	7 Latein 2 Polnisch		2 Polnisch		2 Gesch. 2 Polnisch			22
6	Hirschberg, Oberlehrer	2 Phys.	4 Math. 2 Phys	2 Phys.	2 Phys.	2 Naturg.	4 Math. 2 Naturg.	2 Naturg		22
7	Hensel, Oberlehrer	3 Turnen		3 Turnen		2 Dtsch. 7 Lat. 3 Turnen	3 Dtsch. 7 Lat. 2 Geogr			24 + 6
8	Dr. Brandes, Oberlehrer		3 Dtsch.	7 Lat.	2 Dtsch.			3 Dtsch. 8 Lat.		23
9	Dr. Rosenstock, Oberlehrer			6 Griech.	7 Lat. 3 Franz.	3 Franz.	4 Franz.			23
10	Gizewski, Oberlehrer	2 Rel. ev. 2 Hebr	2 Religion ev. 2 Hebr.	3 Dtsch.	2 Religion ev.		2 Rel. ev.	2 Rel. ev. 3 Turnen	3 Rel. ev. 4 Rechn.	24 + 3
11	Dr. Meifert, wissensch. Hilfslehrer				6 Griech.	6 Griech.			4 Dtsch. 8 Lat.	24
12	Herrmann, techn. Gymn.-Lehrer	2 Zeichnen fac. 3 Singen			2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Schreib. 2 Singen	2 Geogr. 2 Naturk. 2 Schreib. 2 Singen	25

III. Uebersicht über die im Schuljahre 1897/98 durchgenommenen Pensa.

Da die Klassenpensa durch die Lehrpläne festgestellt sind, beschränke ich mich auf die Angabe der Lektüre und der Abiturientenaufgaben.

Prima.

Deutsch: Lebensbilder Goethes und Schillers und ihrer berühmtesten Zeitgenossen. Die wichtigsten Oden Klopstocks; Schillers und Goethes Gedankenlyrik; Goethe, Iphigenie; Schiller, Braut von Messina. Vorträge. Privatim: Shakespeare, Julius Caesar, Coriolan, Richard III., König Lear.

Aufsatzthemen: Oberprima: 1. Bescheidenheit und Selbstgefühl des Sokrates (Nach Platons Apologie). 2. Warum bezeichnet der Chor am Schlusse der Antigone die Besonnenheit als die erste Bedingung des Glückes? 3. Warum mußte das Unternehmen des Brutus, die Republik in Rom wiederherzustellen, mißlingen? (Nach Sheakespeares Julius Cäsar.) 4. Iphigenie und ihre Berater (Klassenaufsatz). 5. Arbeit ist des Blutes Balsam, Arbeit ist der Tugend Quell. 6. Die Schuld der Personen in der Braut von Messina (Klassenaufsatz).

Unterprima: 1. Weshalb kann der Kurfürst den Prinzen von Homburg begnadigen? 2. Wodurch wird Brutus bewogen sich der Verschwörung gegen Cäsar anzuschließen? 3. Welche Proben ihrer Freundschaft legen Don Carlos und Marquis Posa ab? 4. Wie sühnt Orest seine Schuld? (Klassenaufsatz.) 5. Charakteristik Koriolans. 6. Die Vorfabel in der Braut von Messina. (Klassenarbeit.) 7. Nicht der ist auf der Welt verwaist dem Vater und Mutter gestorben; sondern der für Herz und Geist keine Liebe und kein Wissen erworben. 8. Das Ziel der Handlung in der Braut von Messina. (Klassenarbeit.)

Abiturientenaufsätze: Mich. 97: Iphigeniens Einfluß auf ihre Umgebung in Goethes Schauspiel. Ostern 98: Warum darf Sophokles sein Drama Ajas nicht mit dem Tode des Helden beschließen lassen?

Lateinisch: Horaz 18, Oden 18 Buch III und IV. Satiren I. 1. II. 6. Epist. I. 10. 16. Ciceros Briefe mit Auswahl. Tacitus Germania, Annal. Buch I. Cursorisch Caesar, bell. Gall. VII.

Griechisch: Homer Ilias XIII — XXIV mit Auswahl. Demosthenes, Phil. I und II, de Chersoneso. Sophokles, Ajas. Thukydides VI, VII mit Auswahl.

Abiturientenarbeiten: Mich. 97: Demosthenes, de corona 25—28, 30. Ostern 98: Isokrates, Panegyrikus 85—90.

Französisch: Racine, Britannicus. A travers Paris (éd. Velhagen & Klasing.) I. Hälfte.

Mathematik: Abiturientenarbeiten: Mich. 97: 1. Gegeben ein Kreis mit dem Durchmesser AB. Auf der in A gezogenen Tangente den Punkt x so zu bestimmen, daß wenn

man x mit B verbindet und den Schnittpunkt mit dem Kreise y nennt, xy gleich einer gegebenen Strecke a wird. 2. Ein Dreieck zu berechnen aus $a = 21916$, $b + c = 31928$, $\alpha = 65^0\ 14'\ 58''$. 3. $x + y + \sqrt{x + y} = 2$, $x^3 + y^3 = 19$. 4. Das Volumen eines abgestumpften geraden Kegels zu berechnen aus der Mantelfläche M, dem Neigungswinkel der Seitenlinie gegen die Grundfläche α und dem Verhältnis der beiden Grundflächen. Ostern 98: 1. Ein Dreieck zu construieren aus einem Winkel, dem Inhalt und dem Radius des umgeschriebenen Kreises. 2. Welche am Ende eines jeden Jahres, im ganzen 7 mal, und zwar zuerst am Ende des 11. Jahres zahlbare Rente kann man sich mit einer von jetzt ab am Ende eines jeden Jahres, im ganzen 10 mal zu bezahlende Einlage von 300 Mark kaufen, wenn die Zinsen mit 4% berechnet werden? 3. Aus dem Radius r einer Kugel und dem Winkel φ zweier gegenüberliegenden Seitenlinien eines Sektors derselben das Volumen des zugehörigen Segments zu berechnen. $r = 3{,}1825$, $\varphi = 141^0\ 3'\ 26''$. 4. Ein Dreieck zu berechnen aus $a + b + c = 2s = 810$, $c : b = 13 : 16$, $\beta = 148^0\ 34'\ 58''$.

Englisch: Mac Aulay, History of England, Einleitung.

Obersekunda.

Deutsch: Schiller, Wallenstein, Maria Stuart; Goethe, Götz von Berlichingen; Nibelungenlied und Walther von der Vogelweide.

Aufsätze: 1. Einige Soldatencharaktere aus dem dreißigjährigen Kriege. (Nach „Wallensteins Lager".) 2. Warum hat nur die Gräfin Terzky Wallenstein zum entsprechenden Schritte bewegen können? 3. Wie ist nach Oktavios Handlungsweise sein Charakter zu beurteilen? (Klassenarbeit.) 4. Marias und Elisabeths Schicksale. (Ein Vergleich.) 5. Wodurch gewinnt Götz von Berlichingen schon im ersten Aufzug unsere Teilnahme? 6. Weislingens Charakter und sein Untergang. 7a. Götzens politische Ansichten und seine Politik. b. Götz und seine Freunde. 8. Die Hauptpunkte der Handlung in Goethes Görz von Berlichingen. (Klassenaufsatz.)

Lateinisch: Livius B. XXI, XXII mit Auswahl. Vergil, Aenais B. II. Sallust, de bello Jugurthino. Auswahl aus Gedichten von Catull, Properz, Tibull, (nach der Sammlung von Biese).

Griechisch: Auswahl aus Xenophons Memorabilien, Herodot VII—IX mit Auswahl, Homer Odyssee XXIII—XXIV und IX—XII.

Französisch: Don Quichotte par Florian.

Englisch: Tendering, englische Grammatik. Tales of a grandfather von Walter Scott.

Untersekunda.

Deutsch: Uhlands Balladen. Schillers kulturgeschichtliche Gedichte. Goethe, Hermann und Dorothea. Lessing, Minna von Barnhelm. Schiller, Jungfrau von Orleans.

Aufsätze: 1. Wodurch weiß Schiller in seinem Schauspiele „Wilhelm Tell" unsere Teilnahme für die schweizerischen Freiheitsbestrebungen zu erwecken? 2. Die Örtlichkeit in Goethes „Hermann und Dorothea". 3. Acht Gemälde nach Uhlands Gedicht „der Königssohn". 4. Die Ritter ohne Furcht und Tadel nach Uhlands Balladen (Klassenaufsatz). 5. Die Entwicklung des Menschengeschlechtes aus dem Naturzustande zur Kultur. (In Anlehnung an Schillers Gedicht „das eleusische Fest".) 6. Was erfahren wir aus den beiden ersten Aufzügen von Lessings „Minna von Barnhelm" über die Zeit, den Ort und die Hauptpersonen? 7. Weshalb will Tellheim auf eine Verbindung mit Minna von Barnhelm verzichten, und wodurch sucht das Fräulein ihn umzustimmen? 8. Die Wahrheit des Sprichwortes „Wenn die Not am größten, ist Gottes Hilfe am nächsten"

soll an der Lage Karls VII. bis zum Erscheinen der Jungfrau von Orleans dargestellt werden. 9. Der Lebensgang der Jungfrau von Orleans bis zum Ende des dritten Aufzuges. (Prüfungsarbeit.)

Lateinisch: Livius I und II mit Auswahl, Cicero pro Archia und pro rege Deiotaro. Ovid, Metamorphosen.

Griechisch: Xenophon, Anabasis IV, V. Homers Odyssee Lib. I—VIII (Auswahl).

Französisch: Laurie, Mémoires d'un collégien.

Obertertia.

Lateinisch: Caesar, comm. de bello Gall. IV, V, I. cap. 30 bis zum Schluß. Ovid, Metamorphosen.

Griechisch: Xenophon, Anabasis I—III mit Auswahl.

Französisch: De Amicis, Du coeur T. II. Recueil de contes et récits pour la jeunesse I. (Auswahl).

Untertertia.

Lateinisch: Lektüre: 4 St. Caesar, comment. de bel. Gall. I, 1—29, II, III und IV 3. T.

Turnunterricht.

Die Anstalt wurde im Sommer von 161, im Winter von 154 Schülern besucht. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterricht überhaupt		von einzelnen Übungen	
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	i. S. 6	i. W. 9	i. S. 1	i. W. 1
aus anderen Gründen	i. S. —	i. W. —	i. S. —	i. W. —
zusammen	i. S. 6	i. W. 9	i. S. 1	i. W. 1
also von der Gesamtzahl der Schüler	i. S. 3,7%	i. W. 5,6%	i. S. 0,62%	i. W. 0,62%

Es bestanden bei 8 getrennt zu unterrichtenden Klassen 4 Turnabteilungen. Zur kleinsten gehörten 28, zur größten 50 Schüler.

Für den Turnunterricht waren insgesamt 12 Stunden angesetzt, von denen Oberlehrer Hensel 9 und Oberlehrer Gizewski 3 Stunden erteilten.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Dzg. d, 15. April 1897 No. 2150 S. Der eingereichte Lehrplan wird genehmigt.

10. Mai No. 2672 S. Der technische Gymnasiallehrer Herrmann erhält Urlaub von 3 Wochen.

20. Mai No. 3058 S. Professor Lic. Ossowski erhält Urlaub auf 4 Wochen.

12. Juni No. 3072 S. Das Kgl. Pr.-Schulkollegium überweist 4 Exemplare des Prachtwerkes von Onken „Unser Heldenkaiser" als Prämien für Schüler.

14. Juli No. 4077 S. Professor Lic. Ossowski erhält den Rang der Räte IV. Kl.

15. Juli No. 4081 S. Oberlehrer Chudzinski wird zum Professor ernannt.

Dzg. d. 19. August No. 3897 S. Der Direktor wird zum Königl. Kommissar für die Abiturientenprüfung zu Mich. ernannt.

4. Oktober No. 5778 S. Die Einführung des französischen Lehrbuches von Boerner zu Ostern 1898 wird genehmigt.

4. Oktober No. 4408 S. Der Jahrgang IV des Jahrbuches für Volksspiele wird geschenkt.

18. December No. 7974 S. Auf Allerhöchste Veranlassung werden 5 Exemplare des Prachtwerkes von Wislicenus „Deutschlands Seemacht" als Schülerprämien geschenkt.

3. Januar 1898 No. 7885 S. Es wird ein außerordentlicher Zuschuß für physikalische Instrumente bewilligt.

3. Januar No. 3 S. Die Ferien des Jahres 1898 werden in folgender Weise festgesetzt:

	Schulschluß	Wiederbeginn
Ostern	Sonnabend den 2. April	Dienstag den 19. April
Pfingsten	Freitag den 27. Mai	Donnerstag den 2. Juni
Sommer	Sonnabend den 2. Juli	Dienstag den 2. August
Michaelis	Sonnabend den 1. Oktober	Dienstag den 18. Oktober
Weihnachten	Mittwoch den 21. Dezember	Donnerstag den 5. Januar 1899.

22. März No. 1654 S. Es wird mitgeteilt, daß der Herr Minister den Anschluß des Gymnasiums an das elektrische Leitungsnetz genehmigt hat.

III. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr begann am Donnerstag den 22. April.

Am 13. Mai fand eine Revision des katholischen Religionsunterrichtes durch Herrn Bischof Dr. Redmer statt, an die sich eine gemeinschaftliche herzliche Ansprache an alle katholischen Lehrer und Schüler in der Aula anschloß.

Am 15. Juni gedachte die Schule des Todestages Kaiser Friedrichs III.

Am 16. Juni fand, begünstigt vom schönsten Wetter, ein allgemeiner Schulspaziergang nach dem Walde bei Szabda statt. Außerdem unternahmen an geeigneten Nachmittagen und am Sedantage die einzelnen Klassen unter Leitung ihrer Klassenlehrer Ausflüge in die Wälder der Umgegend.

Am 15. September fand unter dem Vorsitze des zum Königlichen Kommissarius ernannten Direktors die Abiturientenprüfung statt, zu der sich 1 Schüler gemeldet hatte. Er bestand die Prüfung.

Am 18. Oktober gedachte die Schule des Geburtstages Kaiser Friedrichs III.

Am 14. und 15. Dezember revidierte der Geheime Regierungs- und Provinzial-Schulrat Herr Dr. Kruse die Anstalt, wohnte dem Unterrichte in allen Klassen bei und ließ sich die Hefte vorlegen.

Am 25. Januar revidierte Herr Generalsuperintendent Dr. Doeblin den evangelischen Religionsunterricht und hielt zum Schluß an die evangelischen Lehrer und Schüler eine erhebende Ansprache.

Am 27. Januar feierte die Schule den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs durch einen öffentlichen Festakt in der Aula. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Gizewski.

Am 9. und 22. März wurde des Todes- und des Geburtstages Kaiser Wilhelms I. durch kurze Ansprachen in den Klassen gedacht.

Am 24. März fand unter dem Vorsitze des zum Kgl. Kommissarius ernannten Direktors die mündliche Abiturientenprüfung statt, zu der sich 9 Oberprimaner gemeldet hatten. Es bestanden alle 9.

Am 26. März wurden die Abiturienten entlassen.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im ganzen ein guter. Das Lehrerkollegium

erfreute sich eines sehr guten Gesundheitszustandes; nur der technische Lehrer erhielt vor den Sommerferien einen längeren Urlaub zu einer Badereise und Herr Oberlehrer Dr. Brandes mußte wegen Krankheit 14 Tage den Unterricht aussetzen.

Außerdem erlitt der Unterricht Störungen durch Beurlaubung des Herrn Professors Lic. Ossowski im Anschluß an die Sommerferien zu einer Studienreise nach Frankreich und der Schweiz, und durch die Einberufung des Direktors zum Schwurgerichte nach Thorn kurz vor Weihnachten auf 5 Tage.

Mit der Verteilung der Zeugnisse und Verkündigung der Versetzungen wird das Schuljahr am 2. April geschlossen.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	ev.	kath.	mos.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Anfang des Sommersemesters 97	63	63	35	74	87	—
2. Anfang des Wintersemesters 97/98	60	54	34	70	78	—
3. Am 1. Februar 1898	63	53	35	73	78	—

2. Frequenztabelle für das Schuljahr 1897/98.

	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1897	14	12	26	5	22	14	21	18	24	156
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1896/97	14	2	6	1	4	1	3	1	1	33
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern . .	10	14	4	13	12	15	13	20		(101)
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern . .	1		2	2	2	2	2	5	22	38
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1896/97	11	14	12	15	19	18	18	29	25	161
5. Zugang im Sommersemester 1897 . . .									1	1
6. Abgang im Sommersemester 1897 . . .	1	1	5		2	1	1	2	3	16
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaeli . .										
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaeli . .		1							1	2
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters	10	14	7	15	17	17	17	27	24	148
9. Zugang im Wintersemester 1897/98 . . .			1	1	1	1			2	6
10. Abgang im Wintersemester 1897/98 . . .	1	1							1	3
11. Frequenz am 1. Februar 1898	9	13	8	16	18	18	17	27	25	151
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1898 . .	19,5	19,3	17,8	16,4	15,5	14,6	13,4	12,4	11,5	

3. Uebersicht über die Abiturienten.

	Laufende No.	Namen	Geburts- Tag	Jahr	Ort	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Auf der Anstalt (Jahre)	In I (Jahre)	Gewählter Beruf
Mich. 97	202	Johannes Manthey	26. Juni	1878	Flatow	ev.	Ger.-Sekretär in Marienburg	1/2	2 1/2	Rechtswissensch.
Ost. 98	203	Erich Dommes	13. Jan.	1878	Roonsdorf Kr. Strasburg	ev.	Rittergutsbes. Roonsdorf	11	2	Rechtswissensch.
	204	Alfred Fischer	12. Mai	1877	Wimsdorf Kr. Briesen	ev.	Rittergutsbes. Wimsdorf	10	2	Rechtswissensch.
	205	Carl Hass	27. Juli	1880	Margonin Kr. Kolmar	ev.	Pfarrer in Strasburg	9	2	Theologie
	206	Alfred Hellmuth	4. Mai	1878	Strasburg	ev.	Buchbindermstr. in Strasburg	11	2	Theologie
	207	Benjamin Hodesmann	1. Aug.	1879	Schönsee Kr. Briesen	m.	Synagogendiener in Neumark	3	2	Medizin
	208	Jakob Neumann	26. Nov.	1878	Neu Zielun Kr. Strasburg	m.	Kaufmann in Neu Zielnn	10	2	Rechtswissensch.
	209	Siegmund v. Rozycki	30. Okt.	1877	Strasburg	k.	Kanzlist in Strasburg	10	2	Theologie
	210	Anton Rumanowski	4. Jan.	1877	Strasburg	k.	Bureauvorsteher in Strasburg	9	2	Theologie
	211	Alfred Scotland	23. Okt.	1878	Neumark Kr. Löbau	ev.	Gymnasialdir. in Strasburg	10	2	Ingenieurfach.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

A. Die Lehrerbibliothek, verwaltet von Oberlehrer Dr. Rosenstock, erhielt folgenden Zuwachs: 1. durch Ankauf: a. Fortsetzungen: Centralblatt für das Unterrichtswesen. — Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Journal für die reine und angewandte Mathematik. — Mitteilungen aus Justus Perthes geographischer Anstalt. — Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. — Lehrproben und Lehrgänge. — Jahrbuch der Naturwissenschaften. — Goethe, Jahrbuch Bd. XVIII. — Denkmäler griechischer und römischer Skulptur etc., herausgegeben von Furtwängler und Urlichs. — Wetzer und Welte, Kirchenlexikon Bd. X. — Verhandlungen der Direktorenkonferenzen Bd. 52. — Schriften der Goethe-Gesellschaft Bd. XII. — K. A. Schmid, Geschichte der Erziehung Bd. IV, Abteilung 2. — Lexicon Taciteum von A. Gerber und A. Greef fasc. XIII. — Ausführliches Lexicon ger griechischen und römischen Mythologie Lfrg. 34, 35, 36. — Preußische Jahrbücher Bd. 87, 88, 89, 90. —

b. Neue Werke: Fr. Harder, Werden und Wandern unserer Wörter. — Heinr. Friedjung, der Kampf um die Vorherrschaft in Deutschland Bd. I, II. — Sallust von C. Cleß. — O. Rautenberg, Ost- und Westpreußen. — Hartmann, Reiseeindrücke etc. eines deutschen Neuphilologen in der Schweiz. — Horaz, Bd. I von A. Kießling, 2. Aufl. — Bohn, Kregenow, Pape, Thiede, Lehrstoff für den Turnunterricht etc. — Karl Schleumer,

Leitfaden der Erdkunde T. II. — Brockhaus, Konversations-Lexikon 14. Aufl. — Geschichte Julius Cäsars (Napoléon Bonaparte). — Osk. Jäger, Lehrkunst und Lehrhandwerk. — Dav. Müller, Geschichte des deutschen Volkes 16. Aufl.

2. Geschenkt wurden: Vom Kgl. Ministerium der geistl. etc. Angelegenheiten: Schenkendorff und F. A. Schmidt, Jahrbuch für Jugend- und Volksspiele VI. — Poggendorf, Annalen der Physik und Chemie. — Von Herrn Prof. A. Chudzinski, Kalender für das höhere Schulwesen Preußens, Jahrgang IV.. T. II. — Von der Verlagshandlung: R. Paulsiek, deutsches Lesebuch für Vorschüler höherer Lehranstalten, neu bearb. von Chr. Muff.

B. Für die Schülerbibliothek wurden angeschafft: Abteilung I (Prima und Secunda) Oncken, Unser Heldenkaiser. Graf Moltke, Wanderbuch. Zeitz, Kriegserinnerungen eines Feldzugsfreiwilligen 1870/71. Weißenfels, Die Entwickelung der Tragödie bei den Griechen. Lange, Thukydides und sein Geschichtswerk. Knötel, Bilderatlas zur deutschen Geschichte. Wislicenus, Die deutsche Seemacht sonst und jetzt. Geistbeck, Bilderatlas zur Geographie von Europa und den außereuropäischen Erdteilen. v. Enzberg, Nansens Erfolge. Geibels Gedichte (Auswahl von Nietzki). Erckmann-Chatrian, Belagerung von Pfalzburg. Burnett, Der kleine Lord Fauntleroy. Johanna Ambrosius, Gedichte. Regenhardt, Die deutschen Mundarten, Auswahl aus den Werken der besten Dichter. 1. Niederdeutsch, 2. Mitteldeutsch. Ganghofer, Der Herrgottschnitzer von Ammergau. Die Martinsklause. Malot, Heimatlos, Hans Hoffmann, Wider den Kurfürsten. Wildenbruch, Der Menonit. John Brinckmann. Kaspar Ohm un ick. C. F. Meyer, Jürg Jenatsch.

Abteilung II (Tertia und Quarta): E. v. Pütz, Von der Pike auf. Ruß, Meine Freunde, Lebensbilder und Schilderungen aus der Tierwelt. Heims, Im Rauschen der Wogen. J. Verne, Kinder des Kapitän Grant. Smidt, Seeschlachten und Abenteuer berühmter Seehelden. Pichler, In Steppen und auf Schneefeldern. Buch der Jugend, Bd. VI. Hoffmanns deutscher Jugendfreund Bd. 46. Coopers Lederstrumpferzählungen. Tausend und eine Nacht von B. Grimm. Erckmann-Chatrian, Geschichte eines 1813 Conskribierten. Edm. de Amicis, Herz, ein Buch für die Jugend. Sonnenburg, Der schwarze Husar, Der Kapitän von Westerland, Admiral Karpfanger, der Hamburger Seeheld. Würdig, Dragoner und Kurfürst, Die Brüder, Hans Joachim v. Zieten. Kühn, Seidlitz, Nettelbeck. Grundmann, Hieronymus Rhode, Der Schöppenmeister von Königsberg. Ohorn, Karlsschüler und Dichter. Spielmann, Gutenberg. Berger, Albrecht Dürer. F. v. Köpen, E. M. Arndt und Ludwig Jahn.

Abteilung III und IV (Quinta und Sexta): Hoffmann, Abenteuer in den Diamantfeldern Brasiliens. Onkel Toms Hütte. Rothenburg, Andersens Märchen, Till Eulenspiegel, Der weiße Häuptling, Die Skalpjäger. Köppen, Männer und Thaten. Röchling und Knötel, Der alte Fritz in 50 Bildern, die Königin Luise in 50 Bildern. Hoffmann, Robinson Crusoe, Was den Kindern gefällt, Neues Buch der Märchen.

Für das physikalische Lehrzimmer wurden angeschafft: Infolge außerordentlicher Bewilligung seitens des Herrn Ministers der geistl. etc. Angelegenheiten 1 Apparat f. d. Parallelogramm der Kräfte nach Weinhold, 1 Potenzflaschenzug, 1 Wellrad, 1 hydraulische Presse, kommunizierende Röhren, 1 Saugpumpe, 1 Druckpumpe, 1 Feuerspritze, 1 Wellenmaschine nach Mach, 1 Wasserdilatometer, 2 Magnetstäbe, 2 Elektroscope nach Kolbe, 1 Doppelpyrometer, 1 elektr. Glockenspiel, 1 elektr. Klingel, Papierscalen, 1 Lichtberechnungsapparat nach Szymanski. — Ferner 1 Universallibelle, 1 Interferenzprisma, 1 Demonstrationsmikroskop. 1 Pachytrop, 1 Quecksilberzange, 1 Projektionslampe, 1 Kalorimeter, 1 Gefrierthermometer, 1 Thermoskop, 1 biegsames Drathnetz nach Kolbe, 1 Apparat für Druckabnahme beim Fließen, 1 Sauerstoffretorte, 1 pneumatische Wanne, 1 Mörser, mehrere Werkzeuge. — Geschenkt wurden 2 selbstgefertigte Differentialflaschenzüge vom Primaner Scotland und Sekundaner Kowalke.

Für die naturgeschichtlichen Sammlungen wurden geschenkt: eine Anzahl ausländischer Schmetterlinge von Herrn Lieutenant de Ondarza, 1 Meerassel vom Primaner Scotland, mehrere Versteinerungen vom Quartaner Wienskowski. Angeschafft wurde eine Reihe Thier- und Pflanzenbilder.

Für alle freundlichen Gaben und Zuwendungen spricht der Berichterstatter im Namen der Anstalt seinen verbindlichsten Dank aus.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

1. Das Rosenowsche Stipendium in Höhe von 50 Mark erhielt Ostern 1897 der Quartaner Stiebel.

2. Freischule wurde bedürftigen und würdigen Schülern in dem gesetzlich zulässigen Umfange (10%) gewährt.

3. Die Bücher der bibliotheca pauperum kamen nach den im Programm von 1879 mitgeteilten Grundsätzen zur Ausleihung.

Der Kassenbestand beträgt laut Programm Ostern 1895/96 19 Mk. 12 Pfg.

VII. Mitteilung an die Schüler und an deren Eltern.

1. Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 18. April morgens 8 Uhr.

2. Zur Aufnahme neuer Schüler wird der unterzeichnete Direktor Sonnabend, den 16. April und Montag, den 18. April, morgens von 9 — 12 Uhr im Konferenzzimmer des Gymnasialgebäudes bereit sein. Für diejenigen Schüler, welche für Sexta angemeldet werden, findet am Montag, den 18. April vormittags 10 Uhr eine gemeinschaftliche Prüfung statt, zu der ein Bogen liniiertes Papier und eine Feder mitzubringen ist. Die aufzunehmenden Schüler haben den Geburts-Schein, ein Impf- (bezw. Wiederimpfungs-) Attest und, falls sie eine öffentliche Schule besucht haben, ihr Abgangszeugnis vorzulegen.

3. Das Schulgeld, das vierteljährlich praenumerando zu zahlen ist, beträgt jährlich 120 Mark.

4. Die Aufnahmegebühren betragen 3 Mark.

5. Gesuche um Befreiung vom Schulgelde sind beim Beginne eines jeden Halbjahres zu erneuern.

6. Für Abgangszeugnisse wird eine Gebühr von 3 Mark erhoben.

7. Die Wahl der Pensionen auswärtiger Schüler ist von der vorherigen Genehmigung des Unterzeichneten abhängig.

Strasburg Wpr., im März 1898.

A. Scotland,
Gymnasial-Direktor.